

DIAMANT

Digitalisiertes Ideen- und Arbeitsmanagement in
Produktion, Logistik und Handel

Forum Ausbildung 4.0 am 5. März 2020

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

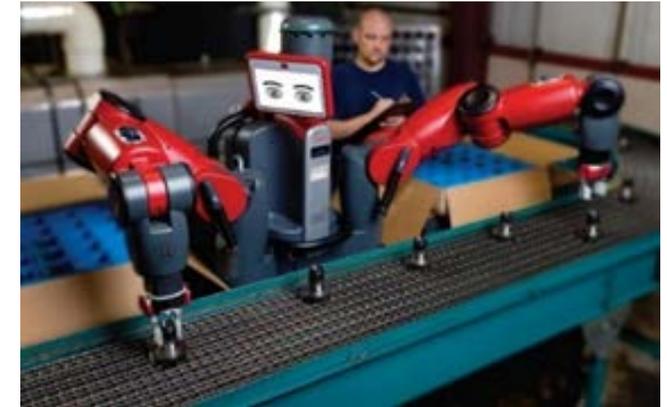
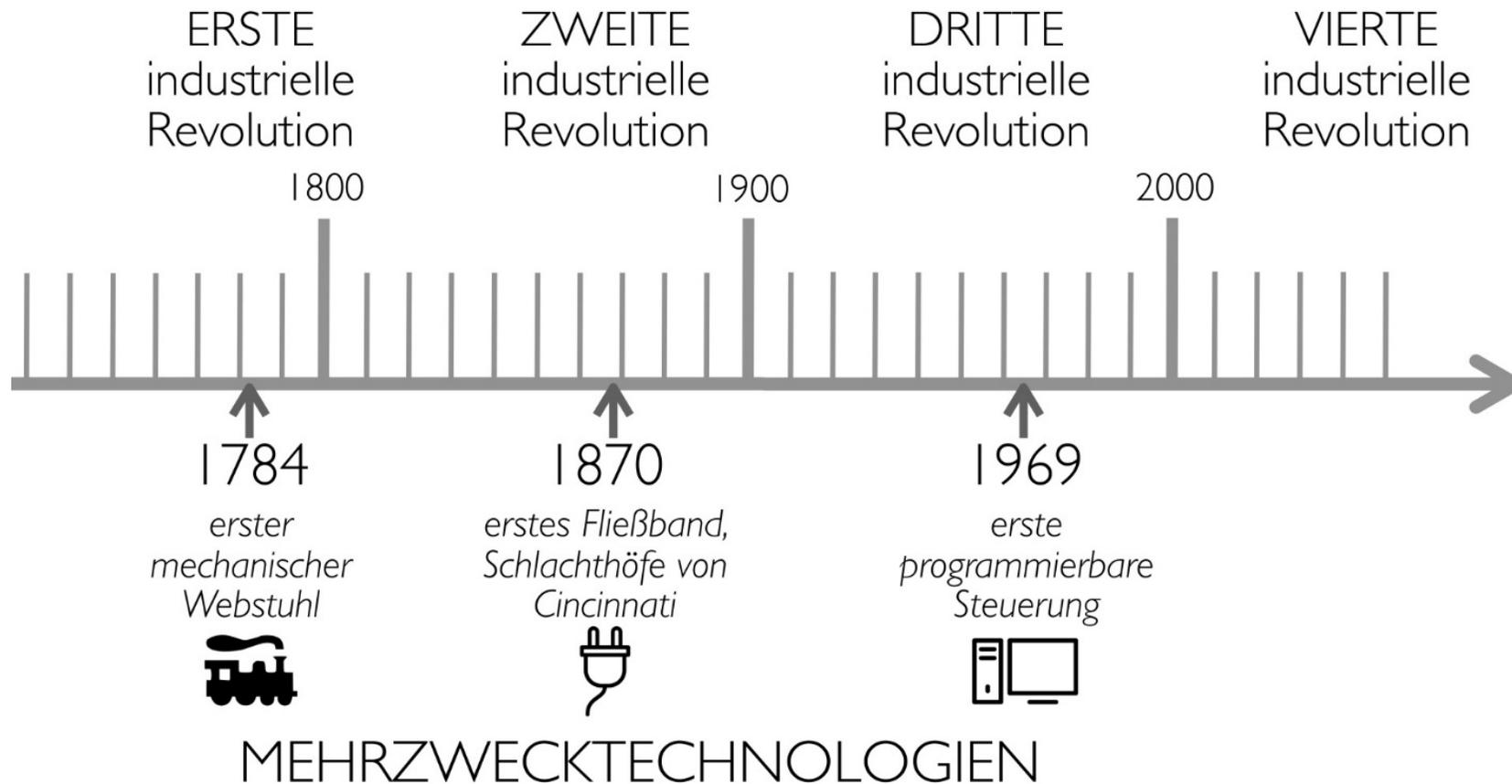
Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:



Industrie 4.0



Kernthemen Industrie 4.0



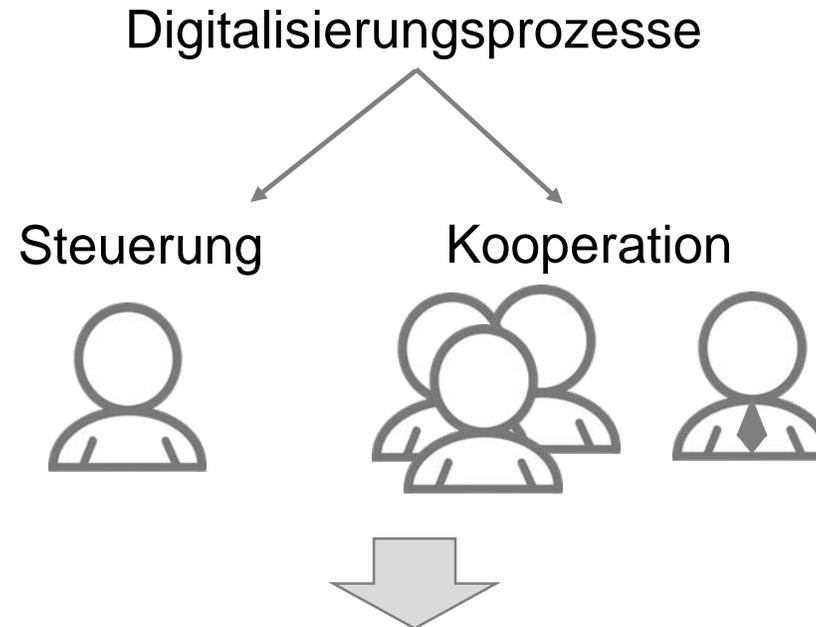
Qualifikationsanforderungen
Upgrading vs. Polarisierung von
Qualifikationen

Ersetzbarkeit menschlicher Arbeit
Mensch-Maschine-Interaktion



Gestaltungsempfehlungen zur Industrie 4.0
Betriebliche Arbeitsorganisation und -gestaltung
(Tätigkeitsprofile, lernförderliche Arbeitsorganisation,
Partizipation)

Digitalisierung in Produktion, Logistik und Handel



Veränderungen der erforderlichen Kompetenzprofile (auch in Ausbildungsberufen)

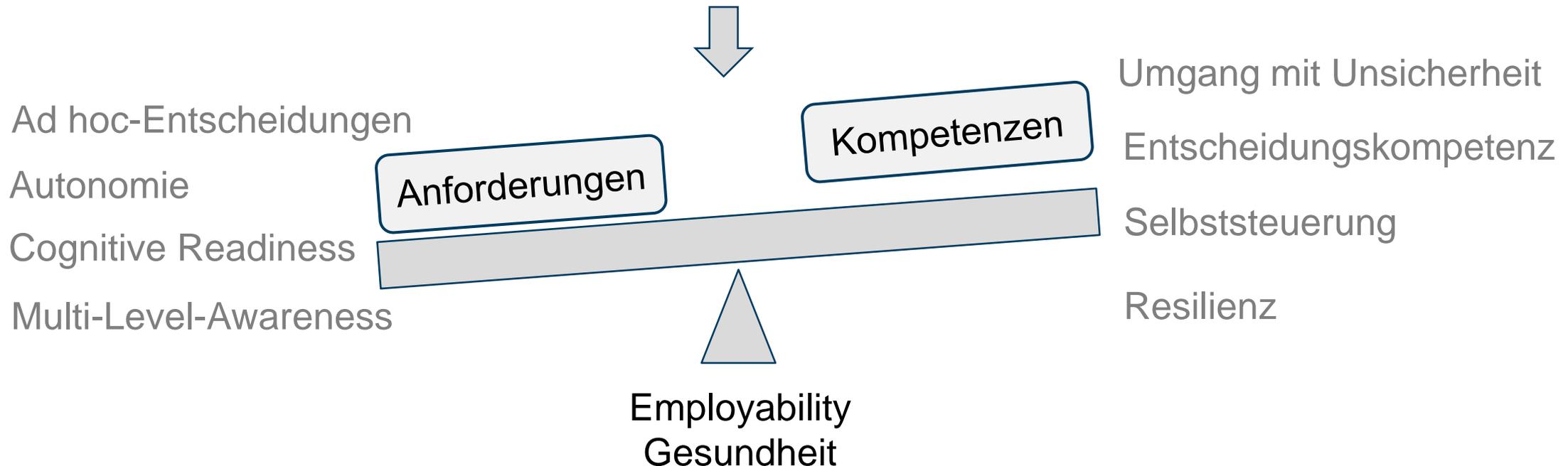
Wandel des Verhältnisses von Selbst- und Fremdsteuerung

Veränderung der sozialen Normen in Gruppen und im Unternehmen

Digitalisierung in Produktion, Logistik und Handel

Digitalisierung und Industrie 4.0

Wandel der Tätigkeiten:
z.B. Nachsteuerung, „Supervision“, Kontrolle von Prozessen



Im Projekt DIAMANT werden die Auswirkungen der zunehmenden

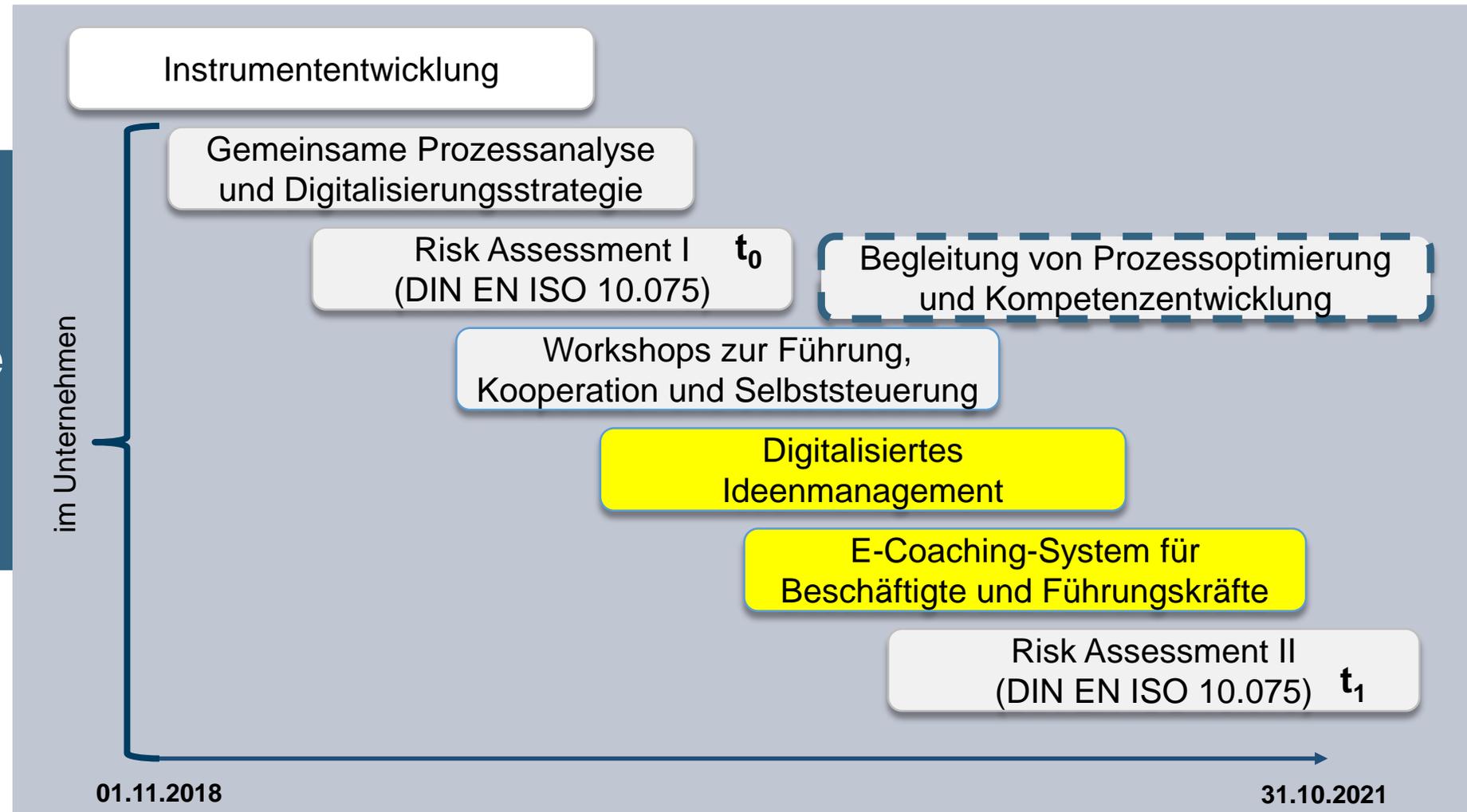
Digitalisierung

für Arbeitskräfte, Teams und Führungskräfte analysiert und
Möglichkeiten für die innovative **Organisation und Gestaltung** des
Ideen- und Arbeitsmanagements in digitalisierten Arbeitssystemen
aufgezeigt und begleitet.



Vorgehensweise

Lern- und Experimentierräume



DIM

Digitalisiertes Ideenmanagement

Implementierung zur nachhaltigen Förderung der direkten Partizipation der Mitarbeitenden

→ Digitalisierung erfolgt nicht nur Top-Down in den Unternehmen.

→ Vorschläge von der Basis (Bottom-up) sollen berücksichtigt werden.

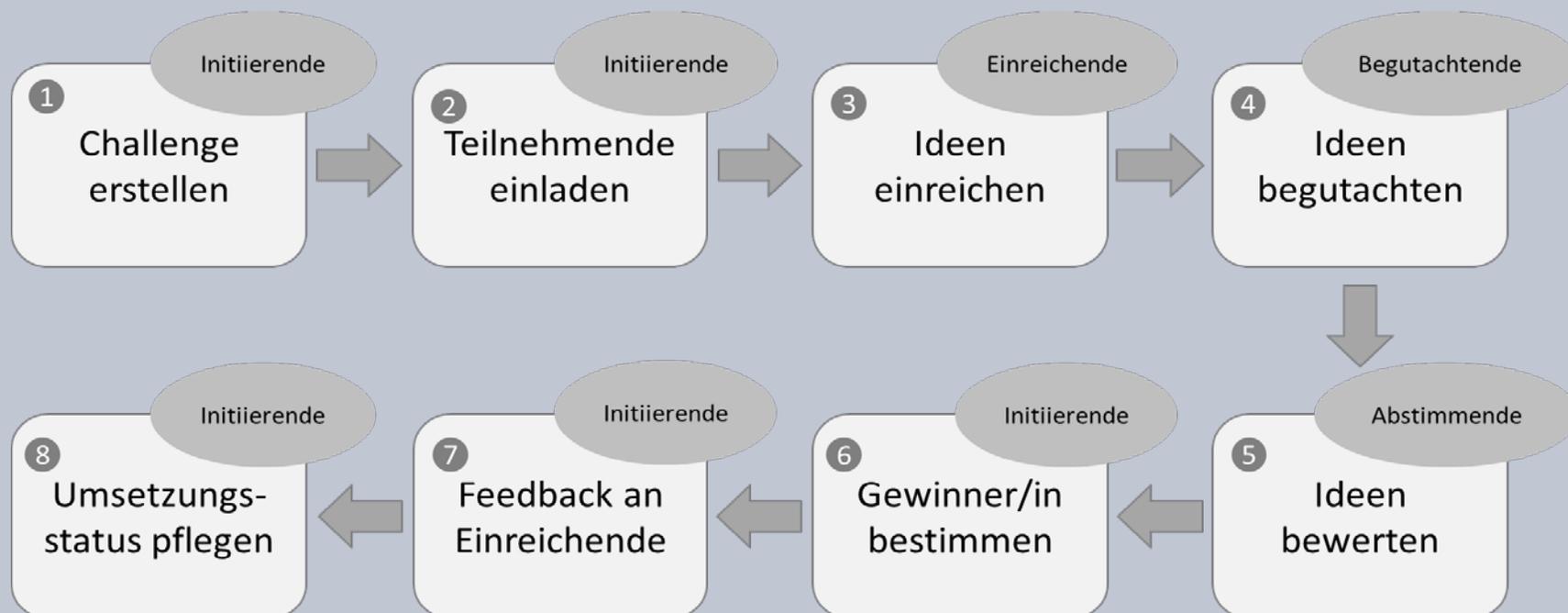


Digitalisiertes Ideenmanagement



	KVP	BVW
Initiative / Trigger	Fortlaufend Top-Down	Anlassbezogen, Bottom-Up
Beteiligte	Teams aus Mitarbeitenden	Einzelne Mitarbeitende
Dauer / Zeitraum	Fortlaufend / auf unbestimmte Zeit	Einzelprojekte nach Ideeneingabe der Mitarbeitenden
Zielstellung	Qualitätsverbesserung in der Breite	Identifikation von möglichst hochwertigen Ideen (Werttreiber)
Ausrichtung	Fortlaufende, inkrementelle Fortentwicklung	Einzelne, möglichst weitgehende Verbesserungsideen
Vorteile	Übergreifende Betrachtungsperspektive, fortlaufende Befassung mit Optimierungsthemen, Möglichkeit der Themenvorgabe, Möglichkeit der Betrachtung spezifischer Bereiche	Motivation der Mitarbeitenden (Eigeninitiative), Bottom-Up-Ansatz, offener Innovationsansatz (keine inhaltlichen Vorgaben)
Nachteile	Top-Down-Ansatz (ggf. fehlende Motivation)	Fehlende übergreifende und langfristige Orientierung
	Rückläufiger Ideenstrom nach einer produktiven Anfangsphase	

DIM

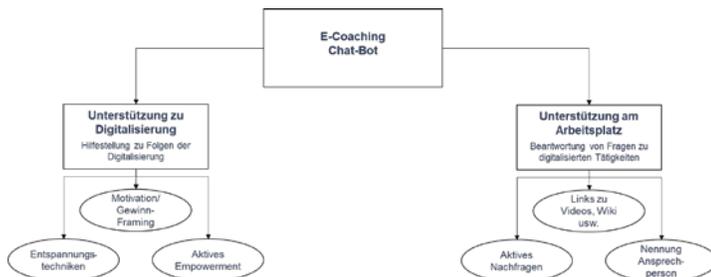


E-Coaching

E-Coaching Mitarbeitende & Führungskräfte

- Unterstützung im Umgang mit neuen Technologien im Arbeitsprozess
- Gestaltung der Interaktion im Team und Einbezug der Führungskräfte
- Stärkung der Selbstwirksamkeitserwartung

Hintergrund und Elemente



Ausgewählte Ausbildungsberufe

Logistik:

- Lagerist
- **Fachkraft für Lagerlogistik**
- Speditionskaufmann
- Berufskraftfahrer

Produktion:

- Maschinen- und Anlagenführer
- **Feinwerkmechaniker/
Feinwerkmechanikerin**
- Industrieelektriker
- Produktionsfachkraft

Handel:

- Verkäufer
- Kfm./Kffr. Einzelhandel oder
Groß- und Außenhandel



Lernfelder ausgewählter Ausbildungsberufe

Fachkraft für Lagerlogistik

	Fachkraft für Lagerlogistik
1	Güter annehmen und kontrollieren
2	Güter lagern
3	Güter bearbeiten
4	Güter im Betrieb transportieren
5	Güter kommissionieren
6	Güter verpacken
7	Touren planen
8	Güter verladen
9	Güter versenden
10	Logistische Prozesse optimieren
11	Güter beschaffen
12	Kennzahlen ermitteln und auswerten

Feinwerkmechaniker/in

	Feinwerkmechaniker/in
1	Fertigen von Bauelementen mit handgeführten Werkzeugen
2	Fertigen von Bauelementen mit Maschinen
3	Herstellen von Baugruppen
4	Warten technischer Systeme
5	Herstellen von Dreh- und Frästeilen
6	Programmieren und Fertigen auf numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen
7	Herstellen technischer Teilsysteme
8	Planen und Inbetriebnehmen steuerungstechnischer Systeme
9	Instandhalten von Funktionsteilen

Kfm./Kffr. Groß- und Außenhandel

	Kfm./Kffr. Groß- und Außenhandel
1	Den Ausbildungsbetrieb als Groß- und Außenhandelsunternehmen präsentieren
2	Aufträge kundenorientiert bearbeiten
3	Beschaffungsprozesse planen, steuern und durchführen
4	Geschäftsprozesse als Werteströme erfassen, dokumentieren und auswerten
5	Personalwirtschaftliche Aufgaben wahrnehmen
6	Logistische Prozesse planen, steuern und kontrollieren
7	Gesamtwirtschaftliche Einflüsse auf das Groß- und Außenhandelsunternehmen analysieren
8	Preispolitische Maßnahmen erfolgsorientiert vorbereiten und steuern
9	Marketing planen, durchführen und kontrollieren
10	Finanzierungsentscheidungen treffen
11	Unternehmensergebnisse aufbereiten, bewerten und nutzen
12	Berufsorientierte Projekte für den Groß- und Außenhandel durchführen

Digitalisierung in Ausbildungsberufen

- Digitale Wandel erstreckt sich über alle Branchen und Qualifikationsschichten
 - Entstehung von neuen Anforderungsprofilen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Kenntnissen: technisches Verständnis, Kreativität und Selbstorganisation
 - Kreativität und Soft Skills werden in der heutigen Aus- und Weiterbildung oft noch unzureichend berücksichtigt
- Anpassungsbedarf von Berufsbildern und Ausbildungen im Zuge der technologischen Entwicklung

Lessons Learned

- Im Arbeitsalltag haben Auszubildende und qualifizierte Arbeitskräfte mit erweiterten Handlungs- und Gestaltungsspielräumen umzugehen.
- Ein digitales Ideenmanagement kann dazu beitragen, insbesondere die konkreten Verbesserungsvorschläge von Auszubildenden einzuholen.
- Die Stärkung der Selbstwirksamkeitserwartungen von Auszubildenden ist für den erfolgreichen Umgang mit dem technologischen Wandel zentral.
- Insbesondere E-Coaching-Tools können die Stärkung der Selbstwirksamkeitserwartung flexibel unterstützen.

Leitfragen für die Ausbildung 4.0

1. Was bedeutet Digitalisierung für den Betrieb?
2. Wie verändert sich aufgrund der Digitalisierung die berufliche Ausbildung?
3. Wie können Digitalisierungsprojekte im Betrieb umgesetzt werden?



DIAMANT

Digitalisiertes Ideen- und Arbeitsmanagement in
Produktion, Logistik und Handel

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:



Kontakt



Aktuelle Informationen zum DIAMANT-Projekt finden Sie auf unserer Homepage: <http://diamant.digital/>.

Folgen Sie uns auch auf Twitter : @ProjektDIAMANT

Bei weiteren Fragen erreichen Sie unsere Projektadministratorin.

Mona Bardmann

Email: mona.bardmann@uni-hohenheim.de